DIGITALISIERUNG UND STARTUPS IN URUGUAY

AHK Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Wir machen es möglich.

Uruguay ist seit vielen Jahren **regional und weltweit Vorreiter** in den Bereichen **Digitalisierung** und **Digitale Schulbildung.**[1] Das Land hat die **größte Glasfaserabdeckung Lateinamerikas.** Laut Daten der Regulierungsbehörde Ursec verfügte es im Dezember 2020 über 1,06 Millionen Breitbandanschlüsse, davon bereits 834.000 Glasfaseranschlüsse.[2]

Digitale Schulbildung

Seit Jahren setzt das Land auf digitalen Schulunterricht und auf gleichen Zugang für alle. Mit dem **Plan Ceibal** wird seit 2007 der Zugang zu Technologie und Internet alters- und einkommensunabhängig gestaltet und die **Digitalisierung der Lehre** vorangetrieben. Alle Schüler:innen in Uruguay sind mit staatlichen Laptops oder Tablets ausgestattet.[3] Darüber hinaus wurde landesweit **öffentlich zugängliches W-Lan** an Aufenthaltsorten eingerichtet.[4]

Ceibal

2007 Die ersten Computer wurden im Rahmen des *Plan Ceibal* an Schüler:innen in Montevideo übergeben

2009 100% der Schüler:innen in Uruguay sind mit einem Computer ausgestattet

2015 Der *Plan Ibirapitá* wird ins Leben gerufen
Dabei handelt es sich um ein staatliches Programm zur Förderung der digitalen Inklusion älterer Menschen.

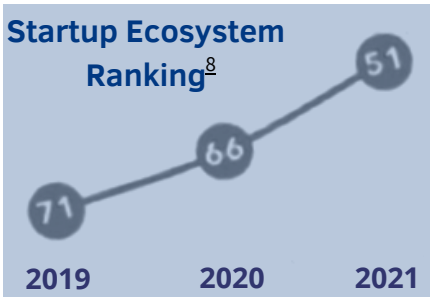
2017 Start des Programms "Jovenes a Programar", welches junge Menschen aus dem ganzen Land im Bereich Informationstechnologie ausbildet

Digital Nations

Seit 2018 ist Uruguay Teil der Digital Nations, einer Gruppe aus zehn führenden Ländern in digitaler Entwicklung. Die Digital Nations haben sich zum Ziel gesetzt, das Potenzial und die **globale Kraft der digitalen Technologien** zu nutzen und sie verpflichten sich, bewährte Verfahren auszutauschen, Möglichkeiten zur Verbesserung digitaler Dienste zu ermitteln und an gemeinsamen Projekten zusammenzuarbeiten.[5]

Startup Ökosystem

Die **Stabilität des Landes** ist einer der größten Vorteile, die Uruguay als Startup-Ökosystem in der Region hervorhebt. Umgeben von Nationen, die mit anhaltenden wirtschaftlichen und politischen Krisen konfrontiert sind, ist Uruguay eine **Insel der Kontinuität**. Die meisten uruguayischen Startups sind aus den Bereichen **Fintech und Softwareentwicklung**, sowie **E-Commerce**. Wettbewerbsvorteile für den Technologie- und Innovationssektor sind mehrsprachige und qualifizierte Talente und eine mit Digitalisierung vertraute Gesellschaft, sowie hervorragende Steuervorteile und Anreize.[6] Die positive Entwicklung Uruguays spiegelt sich im Start-Up Ecosystem Report wider, wo sich das Land 2021 um 15 Plätze auf Platz 51 weltweit verbessern konnte.[7]



d·local

Das uruguayische Fintech Startup dLocal wurde 2020 zum ersten so genannten Einhorn des Landes. Das Unternehmen hat sich auf die Bereitstellung von Online-Zahlungslösungen spezialisiert und ist 2021 in den USA an die Börse gegangen.[9]

PedidosYa

Der Lieferservice PedidosYa wurde 2009 in Montevideo gegründet und hat sich seitdem zu Lateinamerikas wichtigster Bestellplattform für Restaurants entwickelt. Inzwischen ist PedidosYa Teil von Delivery Hero und beschäftigt 3.500 feste Angestellte.[10]

RED DE INVERSORES AHK da Vinci GERMAN-URUGUAYAN INVESTOR NETWORK

Seit 2020 bietet die AHK, gemeinsam mit der Stiftung da Vinci, ein Inkubationsprogramm für uruguayische Start-ups an.[11]

In 2021 startete außerdem das German-Uruguayan Investor Network, welches sich das passgenaue Matchmaking zwischen dynamischen Startups und Investoren zum Ziel gesetzt hat.

Quellenverzeichnis:

Offizielle Sponsoren
Partner of the DB Schenker Network DB SCHENKER Ralesur S.A. BADER URUGUAY BASF We create chemistry
On behalf of: Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation, Nuclear Safety and Consumer Protection of the Federal Republic of Germany